

wird das Recht freiwillig, aus Überzeugung von seiner Gerechtigkeit, eingehalten. Gleichzeitig beteiligen sich immer mehr Bürger immer aktiver und bewußter an der sozialistischen Rechtspflege der Gerichte, der Konflikt- und Schiedskommissionen und anderer Formen gesellschaftlicher und staatlicher Rechtspflege. → *Recht-*

sprechung, ->- sozialistisches Gerichtswesen

Justizmord: Vollstreckung eines Todesurteils, das vielfach durch bewußten Mißbrauch der Justiz zur Beseitigung unliebsamer Personen zustande gekommen ist. Der J. gehört zur Praxis der bürgerlichen Klassenjustiz.

K

Kabinett: Bezeichnung für die Regierung als die Gesamtheit der Minister unter Leitung des Ministerpräsidenten oder Kanzlers im bürgerlichen Staat, meist in Verbindung mit dem Namen des Regierungschefs verwendet.

Kader: im Sozialismus Leitungskräfte bzw. Funktionäre auf den verschiedenen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens, z. B. in der marxistisch-leninistischen Partei und anderen gesellschaftlichen Organisationen, im Staatsapparat (einschließlich der bewaffneten Organe), in der Wirtschaft, in wissenschaftlichen und kulturellen Institutionen usw., d. h. ein Stamm von Menschen, die auf Grund ihrer politischen und fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten geeignet und beauftragt sind, andere Menschen bei der Verwirklichung der gestellten Aufgaben zu führen bzw. in einem Leitungskollektiv zu wirken. K. können sowohl haupt- als auch ehrenamtliche Kräfte, gewählte Funktionäre oder eingesetzte Leiter sein. Dazu gehören auch die für die verschiedenen Arbeitsgebiete planmäßig zu entwickelnden Nachwuchskräfte. Weiterhin gehören zu den

K. die Spezialisten in den verschiedenen Zweigen der wissenschaftlichen und technischen Arbeit - Wissenschaftler, Ingenieure, Techniker, Architekten u. a. - sowie alle jene Kräfte, die zur Erfüllung ihrer gesellschaftlichen Aufgaben eine spezielle wissenschaftliche Ausbildung benötigen und die, im Einklang mit den gesellschaftlichen Notwendigkeiten, ebenfalls planmäßig ausgebildet und zielstrebig eingesetzt werden müssen. Die wichtigsten Eigenschaften eines K. sind: Treue zur Arbeiterklasse, Kämpfertum, dem Aufgabengebiet entsprechendes politisches und fachliches Wissen, Verantwortungsbewußtsein, Schöpferum, Mut zur Entscheidung, Sachlichkeit, Unduldsamkeit gegenüber Mängeln und Fehlern, ständiges Streben nach Vervollkommnung seiner marxistisch-leninistischen und fachlichen Kenntnisse sowie der Fähigkeit zur Leitung und Entwicklung von Kollektiven. Die zielstrebigste Auswahl, Ausbildung, Erziehung und der Einsatz der K. sowie ihre richtige Verteilung auf die Schwerpunkte der Arbeit ist eine erst-rangige Aufgabe der leitenden Organe der marxistisch-leninisti-